

ST. CLEMENS

Zeltlager

RHEDA



Vorwort

Wir schreiben das Jahr 2022. Eine lange Zeit der Pandemie liegt hinter uns. So groß die Enttäuschung in den Jahren 2020 und 2021 für uns war, als wir jedes Mal die Hoffnung bis zum Schluss nicht aufgegeben haben und letztlich doch wieder absagen mussten, umso größer war die Vorfreude, als wir im Frühling dieses Jahres die Bestätigung bekamen: Das Zeltlager St. Clemens findet statt!

Wir alle konnten es kaum erwarten, nach DREI Jahren endlich wieder ins Zeltlager zu fahren!

Also packten wir unsere 7 Sachen und fuhren los...in unsere zweite Heimatstadt: nach Medebach!

Tag 1

Um exakt 14.22 Uhr startete die Reise von Rheda-Wiedenbrück aus in Richtung unserer allseits beliebten Zeltstadt Medebach. Nach ihrer Ankunft um 16 Uhr bezogen die Kinder ihre Zelte und gestalteten persönliche Zeltbanner, auf denen Zeltnummer und Gruppenname zu sehen waren. Anschließend hatten die Kinder Zeit zur freien Verfügung und konnten sich viele verschiedene Spiele aussuchen. Darunter befanden sich zum Beispiel sowohl einige Gesellschaftsspiele als auch das berühmte Tuch Spiel.



Zum Abendessen hat die Küche leckere Frikadellenbrötchen gezaubert. Am Abend sangen alle Teilnehmer rund um das Lagerfeuer herum viele Lagerlieder und beendeten den ersten Tag mit dem Lagerruf.



Tag 2

Der Tag begann um 8.30 Uhr mit dem Aufwecken und dem Frühstück. Danach war der erste Programmpunkt des Tages das Platzspiel, bei dem alle Zeltgruppen in verschiedenen Aufgabenstellungen gegeneinander antraten.

Danach gab es zum Mittagessen mit Liebe geschmierte Brote mit verschiedenen Belägen.



Als zweiter Programmpunkt standen an diesem Tag Workshops an. Den Kindern stand eine Menge vielfältiger Angebote zur Verfügung, aus denen sie aussuchen konnten, sei es von Basteleien über Batiken bis

hin zu Gesellschaftsspielen. Zum Abendessen gab es Geschnetzeltes mit Spätzle und Salat als Beilage.

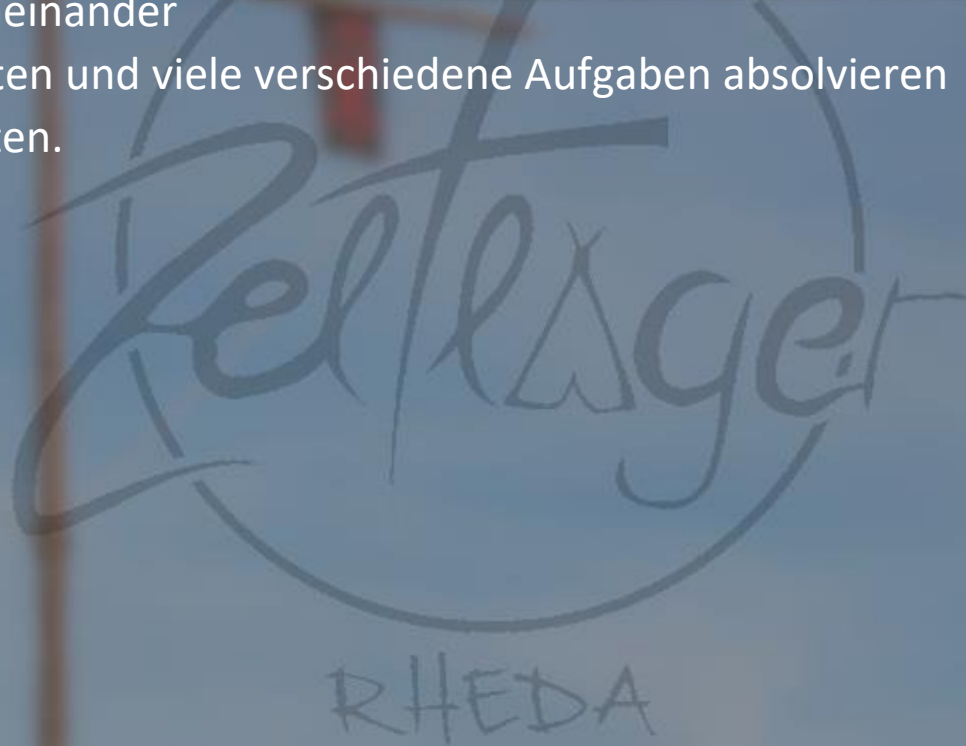
Zum Schluss des Tages fand das Abendprogramm mit dem Quizspiel „1,2 oder 3“ und dem Quizmaster „Marc“ beim Lagermasten statt.

Tag 3

Heute war es wieder so weit: Der alljährliche Orientierungslauf fand statt! Nach einem ausgiebigen und wie immer sehr leckeren Frühstück brachen die Kinder in 10 Gruppen auf, um den etwa 10 km langen Weg zu meistern. Über Stock und Stein ging es bei schönstem Wetter über die Berge und durch die Wälder Medebachs wieder zurück zum Lagerplatz. Auf dem Weg verteilt gab es immer wieder kleine Stationen, an denen die Kinder verschiedene Aufgaben meistern mussten, wie zum Beispiel den Teebeutel-Weitwurf, bei dem die Gruppe, wie der Name schon verrät, einen Teebeutel so weit wie möglich werfen mussten, oder das Deckendrehen, bei dem die Gruppe eine Decke drehen musste, ohne dass die Gruppe den Boden unter der Decke berühren durfte. Am Nachmittag gab es dann für alle, die Lust hatten, einige Workshop Angebote, wie zum Beispiel Batiken. Alle anderen konnten sich an den vielen verschiedenen Spielen im Spielezelt austoben.



Nach dem Abendessen wurde das Spiel "Mein Leiter kann..." gespielt, bei dem die Gruppenleiter der verschiedenen Zelte gegeneinander antraten und viele verschiedene Aufgaben absolvieren mussten.



Tag 4

Und hiermit haben wir die Mitte des Lagers erreicht. Das Wetter spielt auch mit, denn es ist den ganzen Tag über sonnig.

Wie immer findet mittags die bekannte Lagermesse statt, welche dieses Jahr von Pastor Klimanek geleitet wurde. Anschließend gab es köstlichen Kuchen und super leckere Muffins, welche von den Eltern der Zeltlagerkids gebacken wurde. (Ein großes Dankeschön an die Eltern!)

Anschließend machten sich alle auf den Weg zum Aventura Kletterpark, eines der längsten Parkour-Kletterparks Deutschlands.

Am Nachmittag hatten alle dann Zeit zur freien Verfügung.

Zum Abendbrot gab es Gyros mit Reis, Krautsalat und Zaziki. Der Tag wurde mit dem Highlight der Lagerdisco beendet. Es wurde zu jedermanns Lieblingssongs getanzt, während im Nachbarzelt Saftcocktails sowie Wasser und Apfelschorle zusammen mit etwas Knabberzeugs verteilt wurden.



Erschöpft von dem vielen Tanzen gingen zum Schluss alle im gemütlich warmen Schlafsack schlafen.



Tag 5

Nach dem Frühstück fand an diesem Tag das Stadtspiel statt. Das Thema war, dass Medebach ausgeraubt wurde. Die Kinder mussten in 10 Gruppen, die jeweils von einem Leiter begleitet wurde, die zwei Täter finden. Hierfür sind sie mithilfe eines Stadtplans von Station zu Station gewandert.

Dort mussten die Gruppen Aufgaben in Form von kleinen Spielen bewältigen, um Hinweise auf die Täter zu erhalten. Zum Mittag gab es die Möglichkeit, sich verschiedene belegte Brote, Obst und Gurken zu holen. Nachdem alle Stationen abgeschlossen wurden, konnte man im Rewe einkaufen gehen und danach wieder in den Gruppen zum Zeltplatz aufbrechen. Auf diesem wurden dann Wasserspiele wie eine Wasserrutsche angeboten. Außerdem hatte man Freizeit bis zum Abendessen. Abends gab es Klöße, Braten mit Soße und Rotkohl. Als alle aufgegessen hatten, wurden die





Gewinner des Stadtspiels ernannt, deren Preise Süßigkeiten waren und es wurde bekannt gegeben, wer schlussendlich die Täter waren. Das Abendprogramm vom Donnerstag wurde von den ältesten Gruppen gestaltet. Das Thema war „Klein gegen Groß“, wo die Kinder in kleinen Spielen gegen ihre Leiter angetreten sind.



Tag 6

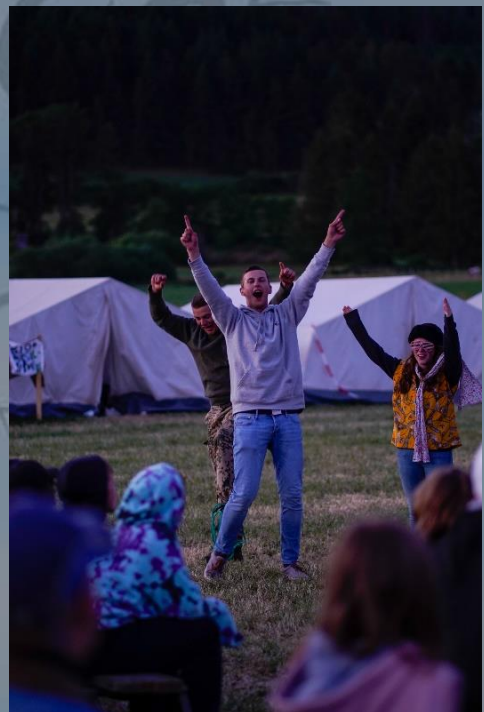
Am Freitag, nach dem genüsslichen Frühstück, war wieder mal ein Highlight der Woche geplant. Denn es war SCHWIMMTAG! In der Zeit von 12-15 Uhr durften sich Kinder und Leiter im Hallenbad Medebach austoben. Neben den drei attraktiven Rutschen gab es auch jede volle Stunde die große Welle. Die Feuerwehr Gelsenkirchen wurde an diesem Schimmtag von allen Kindern und Leitern ganz stark gefeiert



und auch vom Strudelmachen konnten die Lagerbewohner gar nicht genug bekommen. Auch die Dampfeisenbahn hatte in diesem Jahr schwer zu kämpfen und konnte sich gegen ihre Konkurrenz: Der Zug ohne Bremse kaum durchsetzen.

Um kurz vor 3 wurde das Hallenbad Medebach mit einem kräftigen Lagerruf verabschiedet und dann ging es ab unter die Dusche.

Nachmittags hatten die Kinder freie Zeit für Spiele ihrer Wahl zur Verfügung oder konnten sich nach dem anstrengenden und aufregenden Schimmtag einfach ausruhen. Jonas und Leander haben ihre Gitarre ausgepackt und wer wollte, konnte sich den Tag mit einigen Lagersongs versüßen lassen. Zum Abendessen gab es an diesem Tag sehr leckere Fischstäbchen mit Kartoffelpüree und Spinat. Vor dem Schlafengehen durfte das Abendprogramm nicht fehlen: Die Leiter haben sich für den Abend ein spannendes Geschwisterduell ausgedacht, bei dem die Geschwisterkinder des Lagers in Teams gegeneinander angetreten sind. Danach begann in den Zelten die nächtliche Ruhe.



Tag 7

Wie immer begann der Tag mit einem, von dem Küchenzelt, liebevoll bereiteten Frühstück. Nachdem alle satt und munter waren, ging es nun über zum Hauptprogrammpunkt an diesem Tag: das Chaos-Spiel! Bei diesem Spiel sind auf dem gesamten Zeltplatz überall kleine Zettelchen mit Zahlen verteilt. Jede Gruppe muss nun würfeln und muss anschließend eine bestimmte Zahl auf dem Zeltplatz suchen. Wenn sie den richtigen Zettel gefunden haben, gehen sie zurück zum Spielezelt, wo das Spielbrett und die Würfel aufgebaut sind, und verraten dort das Codewort, welches auf der Rückseite des Zettelchens geschrieben steht. Nun muss die Gruppe eine kleine Aufgabe erledigen und darf danach erneut würfeln. Das geht so lange, bis eine Gruppe auf dem Spielbrett das Ziel erreicht hat.



Aufgrund des heißen Wetters musste das Spiel leider abgebrochen werden, stattdessen durften die Kinder in ihren Zelten Spiele spielen oder sich ausruhen. Nachmittags gab es dann im Aufenthaltszelt das leckere Mittagessen: Spaghetti mit Tomatensoße oder Carbonara-Soße. Nach der Stärkung hatten die Kinder erneut die Möglichkeit, bei verschiedenen Workshops mitzumachen, wie zum Beispiel eine Hofbesichtigung auf Hof Schreiber, dem benachbarten Bauern oder bei einem Kerzenworkshop verschiedenste Kerzen zu kreieren.

Am Abend wurde der letzte vollständige Tag mit gemütlichem Singen am Lagerfeuer beendet.

Tag 8

Der letzte Tag begann für die Lagerbewohner sehr früh am Morgen, denn es gab alle Hände voll zu tun. Um 7.00 Uhr wurde bereits geweckt und noch vor dem Frühstück haben sowohl die Kinder als auch die Leiter bereits ihre Koffer gepackt. Nach dem Frühstück wurden dann alle Kinderzelte von den jeweiligen Gruppen gesäubert und abgebaut. Die freien Leiter haben gleichzeitig bereits begonnen, die anderen Zelte und Bauten abzubauen. Die ältesten Gruppen halfen fleißig den jüngeren Gruppen aus und zum Schluss wurde noch das Umweltspiel gespielt, bei dem die Kinder Müll auf dem gesamten Lagerplatz aufsammelten. Die getane Arbeit wurde mittags mit schmackhafter Currywurst und Brötchen belohnt. Um ca. 13.30 Uhr kamen dann auch schon die Busse und um 14.00 Uhr, nachdem alle Koffer im Bus eingeladen waren, versammelten sich die Leiter vor den Bussen zum Abschied. Sie sangen die Lieder „Nehmt Abschied Brüder“ und das Messdienerlied „Wir aus Rheda...“. Dann rollten die Busse in Richtung Rheda los, wo die Kinder



gegen 16.00 Uhr von ihren Familien nach einer Woche Lagerzeit herzlichst wieder in Empfang genommen wurden.



RHEDA

Hinter den Kulissen – Vorlager

Der ein oder andere fragt sich vielleicht: Wer baut denn alle Zelte auf dem Lagerplatz auf und vor allem: Wann genau geschieht das?

Dafür findet immer das sogenannte Vorlager, welches eine Woche vor dem eigentlichen Lager ist, statt. Fast alle Leiter finden sich in dieser Zeit am Zeltplatz ein und unterstützen sich gegenseitig, um das Lager so schnell wie möglich für die Gruppenkinder vorzubereiten.

Das heißt, dass alle Zelte gebaut werden, welches nicht nur die 20 (!) Kinderzelte sind, sondern auch sämtliche Zelte im Leiterbereich wie z. B. das Küchenzelt, das Sanitärzelt, das Werkzeugzelt etc., welches viel Zeit und Anstrengung in Anspruch nimmt.

Doch nicht nur das: Auch der Lagermast wird aufgestellt und die Waschstellen werden aufgebaut.

Also kann man schlussendlich mitnehmen, dass es im Vorlager immer etwas zu tun gibt und jeder kaum das richtige Lager erwarten kann! :)



Hinter den Kulissen – Überfaller/Nachtwache

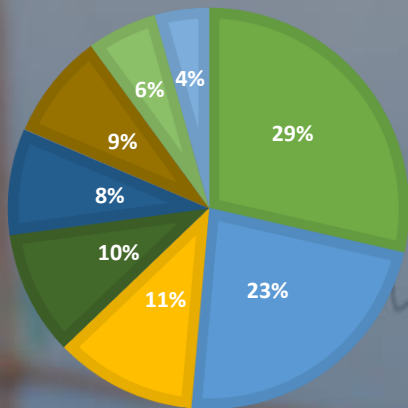
Vielleicht haben sie, liebe Eltern, bei der Antwort auf die Frage „Wie war denn das Zeltlager?“ unter der Fülle an, hoffentlich positiven, Erlebnissen die Worte „Überfaller“ oder „Nachtwache“ gehört. Natürlich kommen keine „echten“ Überfaller in das Zeltlager, aber ab und zu kriegen wir nächtlichen Besuch von ehemaligen, Freunden und Bekannten. Ziel dieser Überfaller ist es, sich an der Nachtwache vorbeizuschleichen und zum Lagerfeuer in der Mitte des Lagerplatzes zu kommen. Manche Überfaller stibitzen sogar kleinere Dinge, wie zum Beispiel einen Hering von einem der Zelte. Um das zu verhindern, gibt es die sogenannte Nachtwache, die in zwei Schichten um den Zeltplatz patrouilliert und die Überfaller fängt, bevor sie die Zelte überhaupt erreichen. An jedem Abend ist eine andere Zeltgruppe mit der Nachtwache dran und falls es mal etwas kühler werden sollte, dürfen sich die Kinder am Feuer mit heißem Tee und belegten Broten wieder stärken und die zweite Nachtwachenschicht (übernommen von den älteren Zeltgruppen), darf sich sogar Stockbrot zubereiten. Am nächsten Morgen werden die bösen Überfaller traditionell zur Belustigung der Kinder ein klein wenig bestraft und zum Beispiel mit Wasser nass gemacht. Natürlich ist das alles nur Spaß und niemand wird ohne Einwilligung „bestraft“ 😊



Umfragen

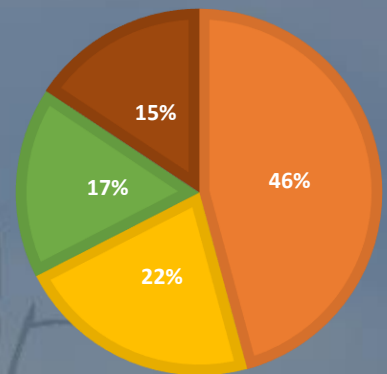
SCHÖNSTER LEITER

- Moritz
- Nils M
- Leander L
- Christian
- Dories
- Lennart
- Olli
- Razvan

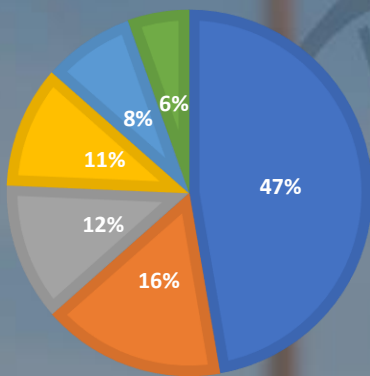


BESTES ABENDPROGRAMM

- Herzblatt
- Disco
- Klein vs Groß
- Geschwisterduell

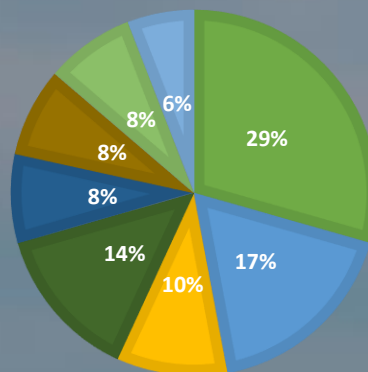


BESTES ESSEN



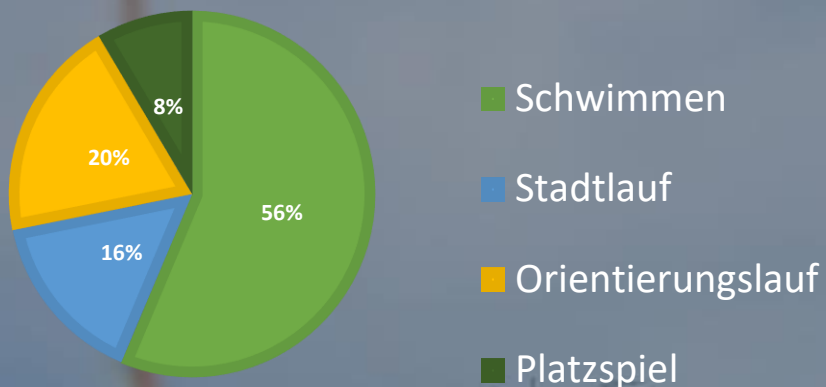
- Griechisch
- Fisch
- Grill
- Frikadelle
- Bayrisch
- Nudeln

SCHÖNSTE LEITERIN

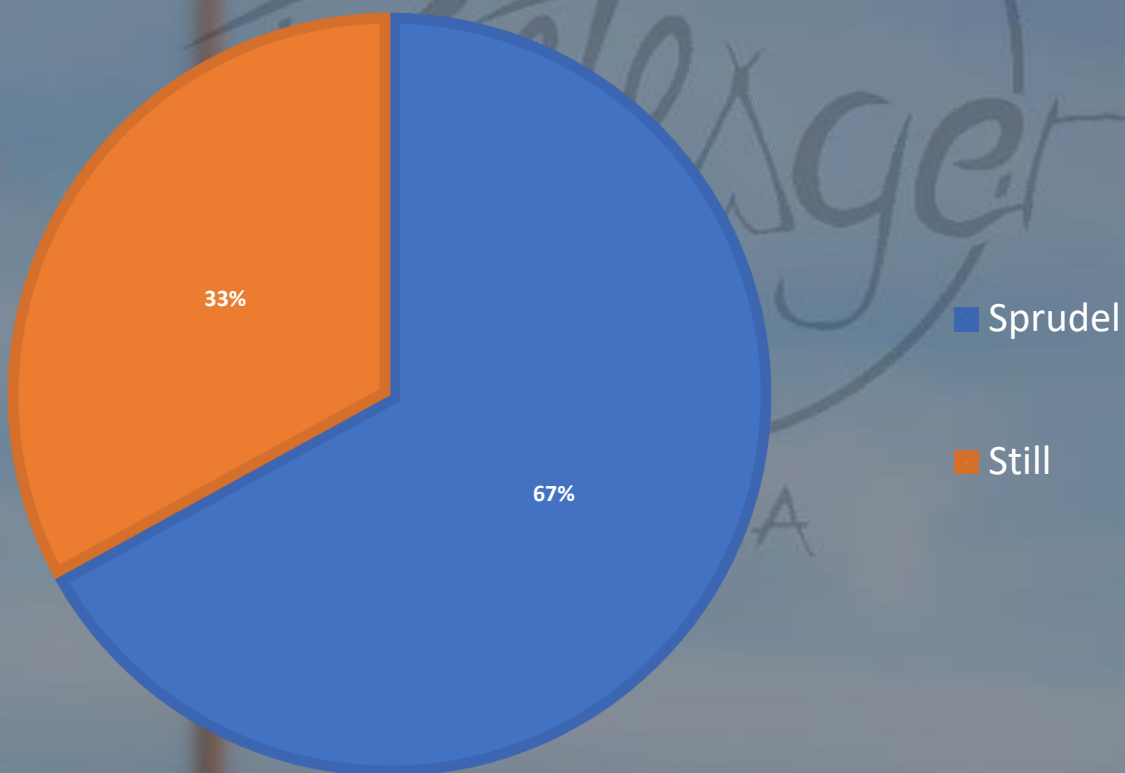


- Angio
- Joana
- Anna G
- Kirsten
- Nora
- Emily
- Jasmin
- Sina

BESTES HAUPTPROGRAMM



STILL VS SPRUDEL



Lagerbewohner



Gruppe Thomas

Julius Kraska, Elias Dempki, Mateo Mathmann, Jakob Ebbersmeyer, Mats Baumeister, Leo Lassahn, Julian Söbke, Jonathan Grothues, Noah Große-Aschoff, Nolan Waldhaus, Henning Hildebrand, Jan Oesterdiek

Leiter: Christian Glomm, Aaron Becker, Leander Linnemann, Moritz Schweig



Gruppe Gideon

Jan Rosengarten, Leo Rosengarten, Andreas Aab, Julius Kretschmer, Matthias Ejchler, Erik Lindahl, Kevin Kapral

Leiter: Leander Glomm, Anton Stienemeier



Gruppe Milka

Mira Höcker, Lisa Glomm, Emma Pieper, Sophie Aab, Isabell Söbke, Klara Vossel, Mira Nickel, Lena Schnitker, Greta Mathmann, Emma Wilberg, Josephine Kissel

Leiter: Ria Moselage, Nora Rüsenberg, Marie Recker, Lena Weber



Gruppe Isaak

Joshua Berglar, Ben Ebbersmeyer, Konstantin Kordes, Maximilian Kordes, Leonard Waldhaus, Moritz Horsthemke, Philipp Niewöhner, Lias Nickel

Leiter: Jannik Brinkmann, Jonathan Ueding



Gruppe Bartholomäus

Linus Kraska, Linus Muche, Leo Wiesbrock, Luis Lassahn, Hannes Höcker, Jan Plachetka, Jonas Dempki, Tim Rosengarten, Bartek Napierala, Malte Melzer, Piotr Kapral

Leiter: Oliver Pawicki, Razvan Lozniceruv, Louis Runschke, Ben Noah Veer



Gruppe Zippora

Maja Schaft, Emilie Domke, Sara Meiertobers, Marla Mokinski, Frieda Timmermann, Celine Cilker, Natalia Adekunle, Inga Holste, Adelina Genao Morfe, Maria Ejchler, Charlotte Lindahl, Hanna Viktoria Lindahl

Leiter: Sophie Westermann, Sina Ellefred, Angiolina Mischer, Sarah Schultz, Jasmin Grabs



Gruppe Silvester

Mika Hördel, Bennet Iding, Silas Kissenbeck, Mika Venker, Leonard Kretschmer, Maximilian Schweig, Thilo Pieper, Marvin Schnitker, Sam Klüsener

Leiter: Nils Moselage, Simon Moselage



Gruppe Marina

Hanna Pieper, Marie Wilberg

Leiter: Nora Stadler, Enid Stuhlweissenburg, Johanna Kersting



Gruppe Philippus

Leo Sonnenberg, Lukas Strothenke, Max Linnemannstöns, Emil Kehne, Carl Friedrich Magnus Langmaack, Irk-Janne Barella

Leiter: Mathis Tenberken, Nikita Hegemann



Gruppe Rosalia/ Tara

Paula-Rosa Strothmann, Hannah Welpotte

Leiter: Kirsten Kügeler, Sophie Ruhe



Gruppe Goliath

Tizian Galetzka, Frederik Iding, Pascal Glomm, Moritz Recker, Loris Kehl, Hannes Petershagen, Matti Fieber, Silas Grabs, Elia Peters, Matti Siebelt

Leiter: Louis Wiemann, Jonas Kirschnick, Jan Dorries, Lennart Hurlbrink



Gruppe Tyrannus

Matteo Ellefred, Thies Willem Growe, Mathis Wiesbrock, Marco Peters, Finn Kipshagen



Gruppe Saphira Marie

Pia Linn Domke, Zoe Kleinemas, Aila Sophie Schultz, Neela Timmermann, Amelie Mokinski, Sophie Edelman

**Und hier nochmal alle Lagerbewohner
zusammen:**



Die Leiter



Küche: Clara Disselkamp, Pauline Baer, Victoria Witschel, Giffy, Max Nienstedt, Jonas Epkenhans, Evi Plock, Felix Brüning



Sani: Johanna Gilsbach



Spieleteam: Angeline Fehn, Hanna Broxtermann, Laurine Fobe, Antonia Galke



Werkzeugcrew: Jonathan Hunold, Thomas Schneider, Jonas Sewerin, Justus Hunold, Finn Buxel, Mike Melzer

Danksagung

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen ganz herzlich bedanken, die dazu beigetragen haben, dass dieses Lager nach so langer Zeit wieder ein voller Erfolg gewesen ist. Vor allem möchten wir uns bei unserer **Lagerleitung**, bestehend aus **Jonas Sewerin und Justus Hunold**, bedanken, ohne die wir dieses Lager nicht auf die Beine hätten stellen können. Des Weiteren bedanken wir uns bei der **Küchencrew Max Nienstedt, Pauline Baer, Victoria Witschel, Giffy, Clara Disselkamp, Jonas Epkenhans, Evi Plock und Felix Brüning**, die die Kinder eine Woche und die Leiter sogar zwei Wochen Tag für Tag mit kulinarischen Meisterwerken versorgt haben. Ein großer Dank geht außerdem an unsere **Sanitäterin Johanna Gilsbach**, die die kleinen und auch großen Wehwehchen der Zeltlagerbewohner geheilt hat. Das **Spieleteam** um **Angeline Fehn, Hanna Broxtermann, Laurine Fobe und Antonia Galke** hat das Leben im Lager mit ihren kreativen Spielen und Unterhaltungsprogrammen sehr lustig und abwechslungsreich gemacht, vielen Dank! Wir bedanken uns auch bei der **Werkzeugcrew Jonas Sewerin, Justus Hunold, Mike Melzer, Thomas Schneider und Jonathan Hunold**, die sich unter anderem um die vielen kaputten Matratzen gekümmert haben. **Die Fotografen*innen Louis Wiemannn und Joana Galetzka** konnten mit ihren Fotos das Zeltlager und seine Essenz festhalten, besten Dank! Wir bedanken uns auch bei **allen Leitern**, die mit uns zusammen viele Tage großartiges geleistet haben, um diese Reise zu ermöglichen. Ein großes Dankeschön geht auch an **Christian Uhlenberg**, der in diesem Jahre dem Zeltlager schon 36 Jahre lang mit Rat und Tat zur Seite steht, sowie den **Familien Schmidt und Schreiber** in Medebach, die uns alle zwei Jahre wieder ihren Platz zur Verfügung stellen. Wir bedanken uns auch bei dem **Zeltlager St.Christina Herzebrock und dem KFL-Zeltlager Herzebrock** für die Bereitstellung von dem ein oder anderem Zelt. Ohne unsere **Aufliegerzieher Christoph Sewerin und Jens Nungesser** hätten wir die zwei vollen LKW-Auflieger und damit auch mehr als die Hälfte unserer Materialien nicht nach Medebach gekriegt, daher bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei den beiden. Wir bedanken uns außerdem bei **Pastor Klimanek**, der den Weg nach Medebach auf sich genommen hat, um uns mit einer spannenden Lagermesse zu erfreuen. Auch den **Sponsoren und Spendern** danken wir ganz herzlich, ohne die vieles nicht möglich wäre. Aufgrund der großen Zahl an Mitwirkenden am Zeltlager können wir leider nicht garantieren, dass wir jedem gedankt haben, daher bedanken wir uns an dieser Stelle bei allen, die wir hier nicht aufgezählt haben.